



**Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Anlage von Uferrandstreifen (RdErl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (MUNLV) vom 20.11.2002 - Az.: II A 6 - 72.40.42, in der jeweils gültigen Fassung, bzw. vom 05.06.2007 - Az.: II A 4 - 72.40.42, in der jeweils gültigen Fassung)**

**hier: Antrag/Anträge auf Auszahlung der Zuwendung im Uferrandstreifenprogramm 2010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Anlage erhalten Sie die Antragsunterlagen der o. a. Maßnahme für das Wirtschaftsjahr 2009/2010. Der Auszahlungsantrag muss bis zum

**17. Mai 2010**

möglichst zusammen mit dem Mantelbogen zum Sammelantrag und dem Flächenverzeichnis 2010 bei der zuständigen Kreisstelle der Landwirtschaftskammer eingereicht werden.

Ich empfehle, den Antrag fristgerecht einzureichen.

**Bitte lesen Sie das beigefügte Merkblatt zum Ausfüllen der Antragsunterlagen vor der Antragstellung aufmerksam durch!**

Diese Mitteilung wurde automatisiert erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Im Auftrag

gez. Dr. Hoffmann

Anlagen:

Auszahlungsantrag/Flächenaufstellung zum Auszahlungsantrag  
Merkblatt zum Ausfüllen der Antragsunterlagen



## **Merkblatt**

### **zum Antrag auf Auszahlung für die Förderung im Uferrandstreifenprogramm**

Auf der Grundlage Ihres Förderantrages (Grundantrag) haben Sie eine Bewilligung im Uferrandstreifenprogramm erhalten (Grundbewilligung). Mit diesem Schreiben erhalten Sie den Antrag /die Anträge auf Auszahlung (mit Anlagen) für das Wirtschaftsjahr 2009/2010.

Sofern Sie im Laufe der letzten Jahre mehrere Förderanträge mit unterschiedlichen Verpflichtungszeiträumen gestellt haben, erhalten Sie auch mehrere Anträge auf Auszahlung, die sich auf die unterschiedlichen Verpflichtungszeiträume beziehen.

Es müssen **alle Auszahlungsanträge vollständig ausgefüllt und unterschrieben** bei Ihrer zuständigen Kreisstelle **bis zum 17. Mai 2010** vorliegen.

Folgende Unterlagen müssen eingereicht werden:

- **Antrag auf Auszahlung für das WJ 2009/2010**
- **Korrigierte Flächenauflistung zum Auszahlungsantrag**
- **Sammelantrag für die Landwirtschaft (sofern nicht bereits vorliegend)**
- **Flächenverzeichnis (sofern nicht bereits vorliegend)**

Nach Einreichung der Anträge durchlaufen diese eine Vielzahl von Prüfungen, bis der Antrag zur Auszahlung kommt.

Werden Differenzen zwischen den im Antrag gemachten Angaben und den tatsächlich vorgefundenen / bewilligten Flächen festgestellt, so erfolgt eine Korrektur des Antrages. Zusätzlich kann eine Sanktionierung bis hin zur Ablehnung der Auszahlung in 2010 erfolgen. Die Zuwendung für vergangene Verpflichtungsjahre wird je nach Höhe der festgestellten Differenz entweder anteilig oder vollständig zuzüglich Zinsen zurückgefordert. Bei besonders schwerwiegenden Verstößen wird der Bewilligungsbescheid aufgehoben.

#### **Gute fachliche Praxis**

Für alle Antragsteller gilt die Einhaltung der guten fachlichen Praxis als Fördervoraussetzung. Die Prüfung der Einhaltung ist Bestandteil der Vor-Ort-Kontrollen. Ausnahmen sind im Abschnitt „Cross Compliance“ erläutert.

#### **Cross Compliance**

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass mit der Beantragung einer Förderung von Maßnahmen nach der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 (wie alle Agrarumweltmaßnahmen, Ausgleichszulage, Ausgleichszahlungen, Vertragsnaturschutz) sämtliche Bewilligungen aufgrund der Verordnung (EG) 1257/1999 im Hinblick auf die Einhaltung der einschlägigen Cross-Compliance-Regelungen geprüft werden und bei Nichteinhaltung der Gesamtbetrag der in dem Kalenderjahr zu gewährenden Zuwendungen gemäß Artikel 51 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 gekürzt oder einbehalten werden kann. Die Zuwendung kann auch gekürzt oder einbehalten werden, wenn die Grundanforderungen für die Anwendung von Düngemitteln oder Pflanzenschutzmitteln gemäß Artikel 39 Absatz der genannten Verordnung nicht erfüllt werden. Mit Umstellung auf das Cross-Compliance-Verfahren entfallen die Prüfungen der Einhaltung der guten fachlichen Praxis im Rahmen der Vor-Ort-Kontrollen.

Nähere Informationen über die Kriterien können Sie der Broschüre „Cross Compliance 2010“, die als Anlage dem Sammelantrag beiliegt, entnehmen.

**Folgende Hinweise sind sorgfältig durchzulesen und beim Ausfüllen des Auszahlungsantrages zu beachten:**

In den zugesandten Antragsunterlagen sind die ausgezahlten/bewilligten Uferrandstreifen des Vorjahres mit der lfd.Nr. Feldblock, FLIK-Nr, Schlag-Nr., Teilschlag mit der Größe in ha eingedruckt.

Die eingedruckten Daten in den Antragsunterlagen haben den Stand der Auszahlung bzw. Bewilligung 2009. Prüfen Sie diese Angaben genau und nehmen Sie die notwendigen Änderungen/Ergänzungen vor. Prüfen Sie auch, ob diese Flächen noch von Ihnen bewirtschaftet werden, oder ob Sie durch Verpflichtungsübernahme den Antragsteller gewechselt haben und streichen/ergänzen Sie diese Flächen.

**Alle von Ihnen angegebenen Schläge bzw. Teilschläge müssen mit der Fruchtartcodierung 573 in Spalte 16 im Flächenverzeichnis 2010 eingetragen werden.**

Bitte verwenden Sie bei Änderungen die freien Zeilen der Flächenaufstellung.

**Folgende Angaben in der Flächenaufstellung müssen vom Antragsteller eingetragen oder geprüft werden:**

**Spalte 3: Eintrag der Schlag-Nr. (Spalte 7 im Flächenverzeichnis 2010)**

Für jeden Uferrandstreifen in einem Feldblock ist ein eigenständiger Schlag zu bilden (siehe Anweisungen zum Sammelantrag).

**Spalte 4: Eintrag des Teilschlages (Spalte 9 im Flächenverzeichnis 2010)**

**Teilschlagbildung ist erforderlich, wenn**

- die Uferrandstreifen eines Feldblocks aus verschiedenen Grundantragsjahren stammen
- die Uferrandstreifen eine unterschiedliche Vornutzung (Ackerland oder Dauergrünland) hatten

Bitte achten Sie darauf, dass die eingetragene Zuordnung der Schläge im Antrag auf Auszahlung für das Uferrandstreifenprogramm mit dem Flächenverzeichnis 2010 übereinstimmt. Werden nachträglich von Ihnen Änderungen im Flächenverzeichnis vorgenommen (bitte die Fristen für mögliche Änderungen beachten), muss dies, falls es das Uferrandstreifenprogramm betrifft, auch der zuständigen Kreisstelle mitgeteilt werden.

Bitte unterschreiben Sie alle geprüften/geänderten Angaben persönlich auf der Flächenaufstellung.

**Antrag auf Auszahlung der Zuwendung im Jahre 2010  
für die Anlage von Uferrandstreifen  
für den Förderzeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_**

An den Direktor der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen als Landesbeauftragten über den Geschäftsführer der Kreisstelle als Landesbeauftragten im Kreise

Unternehmensnummer

ZID-Registriernummer

**Einreichungsfrist 17.05.2010**

Eingangsstempel der Kreisstelle

**Hinweis**

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Außerdem müssen sämtliche Anlagen, mit denen die Beihilfen beantragt werden, unterschrieben sein. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.

Telefon	Telefax
Kreditinstitut	BLZ

Konto-Nr. des Geschäftskontos

**Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen für die Anlage von Uferrandstreifen  
Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für die Förderung der Anlage von Uferrandstreifen**

Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 05.06.2007 - Az. II-4-72.40.42 in der jeweils gültigen Fassung.

**Bezug: Zuwendungsbescheid vom** \_\_\_\_ . \_\_\_\_ . \_\_\_\_\_

**Grundantragsjahr:**

**2. Ich / Wir beantrage(n) hiermit**

aufgrund des im Betreff genannten Zuwendungsbescheides für das Verpflichtungsjahr vom 01.07.2009 - 30.06.2010 die Auszahlung der Zuwendung für die o. g. Fördermaßnahme.

Meine/unsere förderfähigen Uferrandstreifen ergeben sich aus dem mit dem Sammelantrag eingereichten **Flächenverzeichnis 2010** sowie den von mir eingereichten Antragsunterlagen. Jede Abweichung der Flächenbezeichnung oder der Flächengröße von der ursprünglichen Bewilligung habe ich in der Flächenauflistung entsprechend der tatsächlichen Größe und Bewirtschaftung korrigiert und als Anlage beigefügt.

**Die Größe der auszahlenden Uferrandstreifen beträgt:**

Auch die Erklärungen auf der nachfolgenden Seite dieses Antrages erkenne(n) ich/wir durch meine/unsere Unterschrift(en) an.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

<b>Nur von der Kreisstelle auszufüllen!</b> Die Sichtprüfung ist erfolgt. Der Antrag wird zur Erfassung freigegeben.  _____ Datum, Unterschrift der Prüferin / des Prüfers	<b>vollständig</b>  <input type="checkbox"/>	<b>plausibel</b>  <input type="checkbox"/>	<b>gültig</b>  <input type="checkbox"/>	Antrag erfasst  _____ Datum, Unterschrift der Erfasserin / des Erfassers
	Bei ursprünglicher Ungültigkeit des Antrages gültig am: _____ erfasst am: _____ durch: _____			

## **2 Mir / uns ist bekannt, dass**

- 2.1 Zuwendungen nach den „Richtlinien über die Gewährung einer markt- und standortangepassten Landbewirtschaftung“ bei Flächen, für die eine Zuwendung nach diesen Richtlinien gewährt wird, in vollem Umfang angerechnet werden,
- 2.2 ich / wir für Flächen, die bis zum 30.06.2009 (Vorjahr) **nicht** beantragt waren, in diesem Jahr keine Förderung erhalte(n),
- 2.3 sich die EU mit Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER), Schwerpunkt 2 – Verbesserung der Umwelt und Landwirtschaft, bis zu maximal 75 v.H. der förderfähigen Höchstbeträge an der Förderung beteiligt,
- 2.4 eine Förderung von Flächen, für die eine Rechtsverpflichtung zur Umsetzung von Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen besteht, nicht zulässig ist und die Flächen, auf denen Uferrandstreifen angelegt wurden, nicht für Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen zur Verfügung gestellt werden dürfen,
- 2.5 meine/unsere Daten zur Förderung (z. B. Namen und Adresse, Bezeichnung des Vorhabens, Höhe der Zuwendung) gemäß Anhang VI Nr. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1974/2006 in das veröffentlichte Verzeichnis der Begünstigten aufgenommen wird/werden.
- 2.6 **im Falle einer verspäteten Einreichung des Auszahlungsantrages um bis zu 25 Kalendertage die Prämie gemäß Artikel 21 der VO (EG)Nr. 796/2004 um 1 % je Arbeitstag Verspätung gekürzt wird.**

## **3 Ich / wir erkläre(n), dass**

- 3.1 ich / wir sowohl die mit dem Antrag auf Förderung der Uferrandstreifen eingegangenen Verpflichtungen als auch die im Zuwendungsbescheid aufgeführten zusätzlichen Auflagen der Unteren Landschaftsbehörde antragsgemäß eingehalten habe(n),
- 3.2 auf den beantragten Flächen keine Rechtsverpflichtung zur Umsetzung von Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen (gem. § 4 und § 5 LG sowie 1a BauGB) besteht,
- 3.3 für die beantragten Flächen gem. § 52 des Flurbereinigungsgesetzes auf Landabfindung gegen Geldausgleich verzichtet worden ist.

**Anlage zum Auszahlungsantrag 2010**  
**Flächenaufstellung zum Uferrandstreifenprogramm - NRW**

(Bitte am Ende der Flächenaufstellung unterschreiben und  
zusammen mit dem Antrag auf Auszahlung einreichen!)

Vorname, Name	Unternehmensnummer	Grundwirtschaftsjahr	Seite 1 / 1
---------------	--------------------	----------------------	----------------

**Für die nachfolgend aufgeführten Flächen beantrage(n) ich/wir die Auszahlung der Prämie für das Verpflichtungsjahr 2009/2010:**

Lfd. Nr. Feld- block	FLIK	Schlag- Nr.	Teil- schlag	Beantragter Uferrandstreifen ha, ar in 2010	Bemerkungen
1	2	3	4	5	6
<b>Uferrandflächen insgesamt in ha, ar</b>					

**Ich/Wir haben die vorgenannten Angaben überprüft. Fehlerhafte Eintragungen habe(n) ich/wir korrigiert. Fehlende Angaben habe(n) ich/wir ergänzt.**

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

